

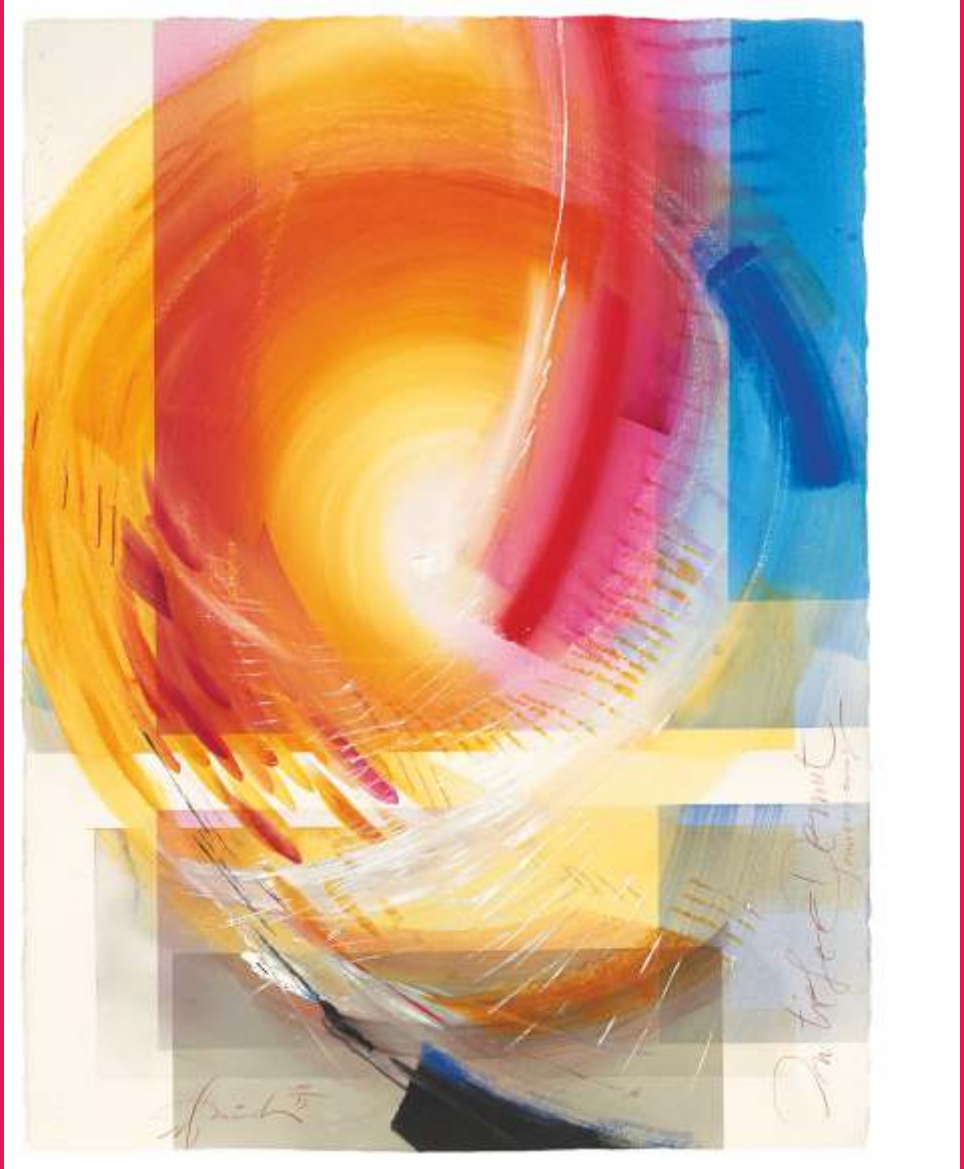


KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

August / September 2015



Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!



Es gibt Texte, die sind einfach wunderschön. Dazu gehört der Sonnengesang des Franz von Assisi. Als ich dazu in einem Buch das vorn abgedruckte Bild

von Eberhard Münch fand, war das Thema meiner Andacht klar.

„In tiefer Demut – Sonnengesang“ – diesen Titel hat der Künstler rechts unten unscheinbar aufgeschrieben. Das farbenfrohe Bild hat mich sehr angerührt.

Es erzählt mir von der Vielfalt des Lebens, die unser Dasein schön macht:

beschwingt und geordnet
überschwänglich und schlicht
mittendrin und am Rande
pulsierend und still
hart und weich
angefüllt und leer
stark und demütig

Beides zugleich ...

Mit allem, was zu uns und zu unserem Leben dazu gehört sind wir bei Gott aufgehoben. Das alles bringen wir mit, wenn wir Gott loben und preisen. Wie so ein vielfarbiges Gotteslob kommt mir das Bild vor. Ich habe den Gesang im Ohr: „Jauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!“ (Psalm 100,1)

Das Leben des Heiligen Franziskus war von tiefer Demut dem Schöpfer und den Geschöpfen gegenüber geprägt. Diese Haltung spricht auch aus seinen im „Sonnengesang“ überlieferten Worten:

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind der Lobpreis,
die Herrlichkeit und Ehre
und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig,
dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
er ist der Tag, und du spendest uns
das Licht durch ihn.
Und schön ist er und strahlend
in großem Glanz,
dein Sinnbild, du Höchster.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne,
am Himmel hast du sie gebildet,
hell leuchtend und kostbar und schön.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft
und Wolken und heiteren Himmel
und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen
den Unterhalt gibst.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig
und kostbar und rein.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
schön ist es und liebenswürdig
und kraftvoll und kühn.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns ernährt und lenkt.
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen
um deiner Liebe willen,
die Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir, Höchster,
werden sie gekrönt werden.

Gelobt seist Du, mein Herr,
durch unsere Schwester,
den leiblichen Tod,
ihm kann kein lebender Mensch
entrinnen.
Wehe denen,
die in schwerer Sünde sterben.
Selig jene,
die sich deinem heiligen Willen fügen:
Leicht ist ihr Tod
und ohne jeden Schmerz.

Lobet und preiset meinen Herrn
und sagt ihm Dank
und dient ihm mit großer Demut.



Der Höchste wird gelobt durch Sonne –
Mond und Sterne – Wind – Wasser –
Feuer – Erde.

Alles ist getragen von Segen, Liebe und
Frieden und mündet ein in den Tod. Auch
er ist unser Bruder oder – wie es in dieser
Textfassung ungewöhnlich heißt – unsere
Schwester.

Erheben wir unsere Herzen und loben
den Schöpfer zusammen mit unseren Ge-
schwistern. Dienen wir ihm mit Dank
und in tiefer Demut!

In freundlicher Verbundenheit grüßt Sie
Ihre Pfarrerin

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'C. J. J. J.' or similar, written in a cursive style. The signature is positioned below the text 'Ihre Pfarrerin'.

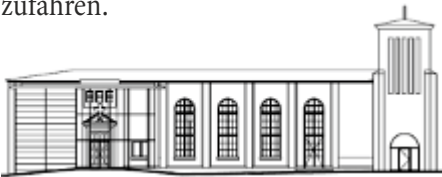


Gemeindezentrum

Wir möchten Sie über den derzeitigen Stand der Vorbereitungen und über den Zeitplan informieren:

Im Juni wurde vom Landeskirchenamt die Baugenehmigung für unser Vorhaben erteilt. Daraufhin konnte beim Landratsamt der Bauantrag eingereicht werden. Nun sind die Ausführungsplanungen in Arbeit und nach der staatlichen Baugenehmigung können im Herbst die Ausschreibungen erfolgen.

Im Oktober werden die Eiben auf dem Rondell vor dem Eingang gefällt. Das ist nötig, damit auch nach dem Anbau die Möglichkeit besteht, am Eingang vorzufahren.



Im November und Dezember sollen die Erdarbeiten im Außenbereich und - bei unpassender Witterung - erste Rohbauarbeiten im Innenbereich beginnen. In dieser Zeit ist die Kirche mit kleinen Einschränkungen nutzbar. Ab Januar können voraussichtlich in der gesamten Kirche keine Veranstaltungen mehr stattfinden. Wir werden die Kirchen und Gemeinderäume in Dohna und Burkhardswalde sowie die Friedhofskapelle in Heidenau-Nord und andere Räumlichkeiten in Heidenau nutzen.

Es ist das Ziel, Ende des Jahres 2016 die Bauarbeiten zu beenden.

Wenn die Planungen fertig sind, wirkt alles so selbstverständlich, dass man nicht mehr erahnen kann, wie viel Vorarbeit alles bedeutete. Doch viele Personen waren seit langem daran aktiv beteiligt.

Neben unserem Architekten Tobias Maschke ist Uwe Lässig der Hauptakteur. Er gehört von Anfang an zur „Projektgruppe Christuskirche“ und die Anregung, sich um Fördermittel zu bemühen, kam von ihm. Herr Lässig verfasst Texte (z.B. für Anträge, das Nutzungskonzept oder den Spendenaufruf), liefert Fotos, erarbeitet Präsentationen, hält den Kontakt zu den Mitarbeitern der Stadt Heidenau und des Landratsamtes, bringt seine vielfältigen Kenntnisse bei der Planung der Finanzierung und des Bauvorhabens ein und erledigt viele Kleinigkeiten, die nur wenige bemerken. Auch wenn noch viel Arbeit auf ihn wartet, möchte ich Herrn Lässig – im Namen des Kirchenvorstandes – für die bisher geleistete Arbeit herzlich DANKE sagen!

Außerdem gehören zur „Projektgruppe Christuskirche“: Christine Augustin, Dr. Elisabeth Gnoyke, Karla Aehlig, Walter Klipphahn, Peter Leichsenring, Michael Schürer und Holger Symank.

Die Projektgruppe arbeitet seit 2 ½ Jahren, sie entwickelte die Idee für das offene Gemeindezentrum mit, kümmer-

Die Kirchenvorstände informieren

te sich um Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Spendenwerbung und brachte sich bei den grundlegenden Planungen zum Bauvorhaben ein.

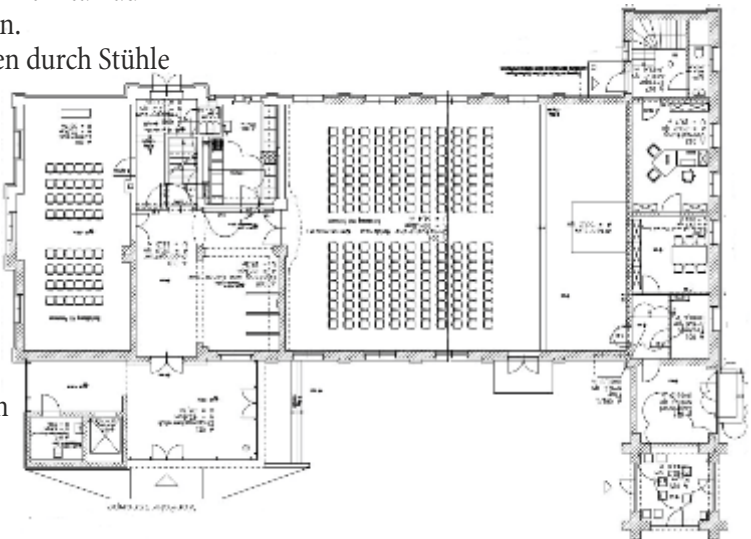
All das ging Hand in Hand mit den Mitgliedern des Ortsausschusses Heidenau und des Kirchenvorstandes (die Namen sind bekannt). Nachdem anfangs viele Fragen im Raum standen wie: Wollen wir dieses Projekt für unsere Kirchgemeinde und für unsere Stadt? Können wir das finanziell absichern? waren in den letzten Monaten Entscheidungen zur Gestaltung des Gebäudes zu fällen.

Ergebnisse sind u. a.:

- Anbau vor dem Eingang an der Nordseite für einen weitläufigen Eingangsbereich und für Sanitäreanlagen
- Bonhoefferzimmer wird aufgegeben zugunsten einer Garderobe.
- Kirchenraum bleibt mit Altarraum und Empore erhalten.
- Kirchenbänke werden durch Stühle ersetzt.
- Die Orgel wird nach Beendigung der Bauarbeiten in der Kirche saniert.
- Luthersaal bleibt in jetziger Größe
- Aus der ehemalige Wohnung über dem Luthersaal entstehen zwei Gemeinderäume.

- Umzug der Kirchgemeindeverwaltung von Heidenau - Süd (Hauptstraße) in den Westteil des Gebäudes
- Jugendzentrum in den zwei darüber liegenden Räumen
- Sakristei im neu zu errichtenden Verbindungsraum zwischen Kirche und Glockenturm
- Unter dem Glockenturm entsteht ein „Raum der Stille“

Seit Mai gibt es neben den drei oben genannten Gremien das „Bauteam“, das Tobias Maschke leitet und in dem Michael Jeremias, Uwe Lässig, Carsten Niederlag, Michael Schürer, Michael Seidel und Holger Symanck mitarbeiten. In diesem Team werden Details der Bauplanung besprochen und die Kostenentwicklung überwacht.



Neben allem Reden, Nachdenken und Entscheiden sind die Mitglieder der genannten Gruppen auch diejenigen, die praktische Aufgaben übernehmen. Herzlichen Dank für alle bisherige Mitarbeit!

Diesen Kirchennachrichten liegt im Bereich Heidenau ein Faltblatt mit einem Spendenaufruf bei. Wir bitten Sie, diesen bei Interesse auch an andere weiter zu geben. In Dohna und Burkhardswalde liegen die Faltblätter in den Pfarrbüros aus.

Danke an alle, die auf irgendeine Weise mithelfen, den Traum von einem einladenden „Haus für alle in der Mitte Heidenaus“ zu verwirklichen.

Turm Burkhardswalde

Unser sanierungsbedürftiger Kirchturm ist eingerüstet und die ersten Arbeiten an der Turmhaube haben begonnen. Bis November werden die Mitarbeiter der beteiligten Firmen an diesem ungewöhnlichen Arbeitsplatz aktiv sein und sicher hin und wieder den Blick in die Ferne genießen.

Für die Einwohner und Friedhofsnutzer in Burkhardswalde treten während der Bauzeit einige Einschränkungen auf: Die Glocken schweigen, die Turmuhr zeigt keine aktuelle Zeit an, auf dem Friedhof

ist Unruhe. Doch für viele ist es auch interessant, am Fortgang der Bauarbeiten Anteil zu nehmen.

Mitte Juli wurde die Turmkugel abgenommen und geöffnet. Die Schatulle enthält aufschlussreiche Dokumente aus verschiedenen Jahrzehnten. Wir werden Sie informieren, wann die - durch aktuelle Beigaben ergänzte - Schatulle in die neu vergoldete Kugel gesteckt und diese wieder auf dem Turm angebracht wird.

Der Spendenaufruf für die Turmsanierung hat in den letzten Wochen bereits Wirkung gezeigt. Bis Anfang Juli waren 550 Euro (etwa 10% des Spendenzieles) eingegangen. Wir bitten weiter um Ihre Unterstützung und hoffen auf guten Verlauf der Bauarbeiten.



Bezirkssynode

Als gemeinsame Vertreter für die Kirchgemeinden Heidenau – Dohna – Burkhardswalde und Maxen wurden Pfarrerin Ramona Uhlemann, Hans-Heinrich Albrecht aus Großsedlitz und Reinhard Hennig aus Heidenau gewählt.

Gebäudekonzeption

Von der Landeskirche wurde in diesem Jahr erstmalig der Beschluss einer Gebäudekonzeption gefordert. Darin wird eine Eingruppierung von Kirchen und anderen Gebäuden vorgenommen und ein Konzept für den weiteren Umgang mit den Gebäuden erstellt.

Im Beschluss des KV von Heidenau – Dohna – Burkhardswalde ist vorgesehen, die Gebäude in Heidenau - Süd (Verhandlungen dazu werden geführt) zu verkaufen bzw. in Erbpacht zu geben. Außerdem soll das Pfarrhaus II von Dohna verkauft werden.

Für das Pfarrhaus in Burkhardswalde wurde auch über einen Erbbaurechtsvertrag nachgedacht, der dann das Anmieten des Erdgeschosses für die Kirchgemeinde beinhalten würde. Der KV hat sich dagegen entschieden und beschlossen, die ehemaligen Pfarrwohnung zu sanieren, sobald es dafür Mietinteressenten gibt. Der Gedanke, diese Wohnung für Asylbewerber zur Verfügung zu stellen, wurde nicht weiter verfolgt.

Neues von unserer Gemeindepädagogin

Am 22. Mai wurde Johanna geboren. Wir freuen uns mit Familie Seidel und wünschen dem neuen Erdenbürger Gottes Segen, behütetes Aufwachsen und Gesundheit.



Einweihung Friedhofshaus



Nach der feierlichen Einweihung stehen Pfarrerin Gustke und die Mitarbeiter stolz vor dem neuen schönen Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude. Der kleine Engel, der von Thomas Klingner überreicht wurde, ist ein willkommener Mitbewohner im neuen Haus.



Sie sind eingeladen

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Gemeindekreise

Andacht im Seniorenheim

Heidenau:

Dienstag, 11. Aug. und 8. Sept., 9.30 Uhr

Gottesdienste im Pflegeheim

Köttewitz:

Montag, 10. Aug. und 14. Sept., 10.00 Uhr

Gottesdienste im Johanniterstift:

Dienstag, 25. Aug. und 22. Sept., 9.30 Uhr

Seniorenkreis Heidenau:

Mi., 9. Sept. Bibelgespräch, 14.30 Uhr

Treff für Senioren in Dohna:

Freitag, 11. Sept., 15.00 Uhr

Frauentage/Gemeindestunden:

Burkhardswalde:

Dienstag, 1. September, 14.30 Uhr

Großröhrsdorf:

Dienstag, 15. September, 19.00 Uhr

Gorknitz:

Montag, 14. September, 14.30 Uhr

Mütterdienst Dohna:

Mittwoch, 9. Sept., 19.30 Uhr

Stadtgebetskreis Heidenau:

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

Donnerstag, 20. Aug. und 17. Sept., 19.00

Uhr

Männertreff Dohna: Mittwoch,

30. Sept., 19.30 Uhr, siehe Seite 9

Hauskreise

Heidenau: nach Vereinbarung

Dohna: Die., 18. Aug. bei Frau Kaden und

22. Sept. bei Fam. Garbotz, Krebs, 20.00 Uhr

Burkhardswalde:

Dienstag, 8. Sept., 20.00 Uhr,

bei Familie Köhler, Dahlienweg 3

Bibelstunden

Heidenau: zu erfragen bei Pfrn. Gustke

Dohna: dienstags, 19.30 Uhr

Besuchsdienst

Heidenau: Mittwoch, 9. Sept., 16.30 Uhr

Dohna: Montag, 31. Aug., 9.00 Uhr

Burkhardswalde: Mo., 28. Sept.,

10.00 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre

Heidenau:

1. - 6. Klasse, freitags, 14.30-15.30 Uhr

Dohna:

1. - 3. Klasse, donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr

4. - 6. Klasse, donnerstags 15.15 - 16.15 Uhr

Burkhardswalde:

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Krabbelkreis 9.30-11.00 Uhr

Montag, 7. und 21. Sept. in Heidenau

Montag, 14. und 28. Sept. in Dohna

Kinderzeit (1-6 Jahre): 16.00-18.00 Uhr

Montag, 28. September in Dohna

Konfirmanden:

7. Klasse, dienstags, 16.15 Uhr in Dohna

8. Klasse, dienstags, 17.30 Uhr in Dohna

Junge Gemeinde

Heidenau: Mittwoch, 9. und 23. Sept.,
19.00 Uhr

Dohna: Montag, 31. Aug., 14. Sept. und
28. Sept., 18.00-20.00 Uhr

Kirchenmusik

Posaunenchor

Heidenau:

montags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr, ab 27. Aug.

Kirchenchor

Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr, ab 27. Aug.

Seniorensingen Heidenau

Mittwoch, 26. Aug. und 30. Sept., 14.30 Uhr

Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 18.00 Uhr

Kurrende Dohna

dienstags, 15.30 Uhr

Band Dohna

Montag, 7. Sept. und 21. Sept., 18.00-20.00 Uhr

Maxen

Gemeindekreise

Stunden der Gemeinde:

Mühlbach:

Freitag, 18. Sept., 14.30 Uhr

Hausdorf:

Dienstag, 8. Sept., 14.00 Uhr

Besuchsdienst:

Freitag, 2. Okt., 18.00 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre:

freitags, 16.00 - 17.00 Uhr

Kirchenmusik

Gemeinde singt und klingt:

dienstags, 18.15 - 19.15 Uhr

Diakonie Pirna 
Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung/ KBS in Heidenau

Ansprechpartner: Tobias Hupfer/
Kirchenbezirkssozialarbeiter

Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1

Tel.: 0157-82378893

Sprechzeiten immer am folgenden

Freitagen von 9-12 Uhr:

4. Sept., 18. Sept. und 2. Okt.

Männertreff Dohna

Zum Männerabend am **Mittwoch,**

30. Sept., 19.30 Uhr in Dohna

begrüßen wir Pfarrer Schulze, der uns
aus aktuellem Anlass seine Sicht auf
den Islam nahebringen will.

Zwar sind im Islam die Frauen relativ
ausgeschlossen - die Dohnaer Männer

würden sich jedoch ausdrücklich über
(weibliche) Teilnehmerinnen freuen,

die vielleicht ein orientalisches
Fladenbrot (mit Füllung) backen

könnten.

Bei den Männern reicht es sonst nur

zur Bockwurst.

Pfarrerin Uhlemann hat Urlaub. Vertretung: Pfarrerin Gustke



Gewissen macht Ah!

11.-13.09.
DD-Eschdorf



„Heute back ich morgen brau ich übermorgen hol ich ...“ Rumpelstilzchen hat's gut. Alle wichtigen Entscheidungen sind getroffen. Der Plan ist perfekt. Was soll schon schief gehen? Alles wird gut. Der Denker sitzt auf seiner Schaukel und grübelt. Außer vor – zurück – vor – zurück kommt erst mal nichts raus. So ist das nun mal beim Grübeln. Meist ist es eine Endlosschleife. Höchste Zeit, die Perspektive zu wechseln. Einen neuen Ansatz suchen... das Gewissen befragen? Och nö. Was soll denn dabei raus kommen. Das Gewissen kommt doch immer nur mit dem erhobenen Zeigefinger daher. Und sagt, was ich alles nicht darf. Wirklich? Wenn das so ist, stelle ich möglicherweise die Frage falsch. Das Gewissen ist kein Spaßverderber. Es hilft, eine Sache aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Weitere Aspekte ins Auge zu fassen. Und dann hilft das Gewissen bei wichtigen Entscheidungen, die ich mit dem Verstand einfach nicht klar kriege. Möglicherweise kommt ja wirklich etwas anderes raus als erwartet. Denn Gewissen macht a h !



Konfi Klasse 7 beginnt :)

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für die Jugendlichen der Klasse 7 die Konfirmandenzeit. Auch wer noch nicht getauft ist und Interesse daran hat, kann gern am Unterricht in Dohna und an den gemeinsamen Unternehmungen teilnehmen. So sind wir z. B. auch mal sonnabends zu Konfitagen zusammen, fahren zu Jugendgottesdiensten und dann in der 8. Klasse zur Rüstzeit „Jukon on tour“. Bei einem ersten Treffen mit den Eltern und den neuen Konfis am

**Dienstag, dem 25. August,
um 18.00 Uhr im
Kirchgemeindehaus Dohna**

werden wir über die gemeinsame Zeit informieren und uns ein wenig kennen lernen. Dazu laden Ramona Uhlemann, Doreen Heinik und Erdmute Gustke herzlich ein.



Wir starten wieder durch...

Wenn die erste Schulwoche vorbei ist, dann startet auch die Christenlehre an allen Orten wieder.

Bitte ladet viele Familien ein, mit zum Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn zu kommen. Das ist unser Auftakt für das neue Schuljahr - er wird in allen Orten gefeiert. Diesen Termin sollten sich besonders alle Familien mit Erstklässlern fest einplanen.

In Dohna und Maxen seid Ihr im Anschluss eingeladen, bei Kaffee und Kuchen zu verweilen.



Erntedankfest

In Heidenau, Dohna und Burkhardswalde werden bald wieder die Texte für das Erntedankfest geübt. Gebt den Kindern bitte die passende Frucht- oder Gemüsesorte mit bzw. macht ein kleines Körbchen fertig.

Schön ist es auch, wenn Ihr mit Euern Kindern gemeinsam Erntedankgaben in der Kirche abgibt - das kann auch mal Nu***la sein:)

Nach den Gottesdiensten werden wir gemeinsam essen: In Dohna und für das „Himmlische Menü“ in Heidenau bringt Ihr bitte in bewährter Weise

etwas zum Brunchen mit.



Kinderbibeltage Heidenau

10. - 11.10.2015

Kinderbibelwoche Dohna

12. - 16.10. 2015




Was undenkbar scheint, passiert bei diesen beiden biblischen Figuren: Ein Prinz freundet sich mit einem Hirtenjungen an. Die Bedrohung von David durch den Vater von Jonatan, König Saul, lässt sie enger zusammenstehen. Gemeinsam gehen sie durch dick und dünn - und als Prinz Jonatan stirbt und der Hirtenjunge David König wird, kümmert David sich um den behinderten Sohn Jonatans.

ERGÜNDE FÖRS LÖSEN



Anmeldeschluss 25.09.2015
JONATAN & DAVID

Gottesdienste August

Datum	Heidenau	Dohna
Monatsspruch Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und		
2. August 9. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst in Burkhardtsdorf mit Pfr. i. R. Röthig
9. August 10. So. n. Trinitatis	 18.00 Uhr Gottesdienst	 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe
16. August 11. So. n. Trinitatis		 10.00 Uhr Gottesdienst in Heidenau
23. August 12. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung	15.00 Uhr Familiengottesdienst 
30. August 13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Familiengottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst

Monatsspruch September Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht eingehen in das Reich der Himmel.		
6. September 14. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation, mit Pfr. i. R. Fiedlschuster	 10.30 Uhr Gottesdienst
13. September 15. So. n. Trinitatis		17.00 Uhr Gottesdienst „Raststätte“ in Heidenau
20. September 16. So. n. Trinitatis	 9.30 Uhr Gottesdienst	 10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest 
27. September 17. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit der Baptistengemeinde Heidenau 	10.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit der Kurrende mit Sup. i. R. Kupke
4. Oktober 18. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Bläsergottesdienst zum 60. Posaunenfest mit Landesposaunenpfarrer Kollmann 17.00 Uhr Konzert mit Swingbrass



Burkhardswalde	Weesenstein	Maxen
August ohne Falsch wie die Tauben. (Matthäus 10, 16)		
Burkhardswalde	12.00 Uhr Andacht mit Pfr. i. R. Röthig	
10.00 Uhr Lesegottesdienst mit Herrn Glück	12.00 Uhr Andacht mit Frau Dr. Gnoyke	 9.00 Uhr Gottesdienst
September ohne Falsch wie die Tauben. (Matthäus 18, 3)		
Burkhardswalde	12.00 Uhr Andacht mit Herrn Köhler	
10.00 Uhr Lesegottesdienst mit Herrn Glück	12.00 Uhr Andacht mit Herrn Thiem	
9.00 Uhr Gottesdienst mit Partnergemeinde 11.00 Uhr Familiengottesdienst	12.00 Uhr Andacht	15.00 Uhr Familien- gottesdienst 
September ohne Falsch wie die Tauben. (Matthäus 18, 3)		
 9.00 Uhr Gottesdienst	12.00 Uhr Andacht	
Burkhardswalde	12.00 Uhr Andacht	 10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest	12.00 Uhr Andacht zum Erntedankfest	
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. Berthold	12.00 Uhr Andacht mit Herrn Thiem	10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest
Chorjubiläum in Dohna September in Dohna		
	12.00 Uhr Andacht	 Kirchenkaffee



Himmlisches Menü



Kirchenkaffee

Barockcello-Konzert am 28. August in Burkhardswalde



Zu einem besonderen Hörgenuss laden wir Sie ein am **Freitag, 28. August, 18.30 Uhr** in die Kirche von Burkhardswalde mit dem Barockcellisten Ludwig Frankmar aus Berlin.

Es erklingen Werke von K. F. Abel, J. S. Bach, M. Marais und D. Galli.

Ludwig Frankmar, geboren 1960 in Falun, stammt aus einer schwedischen Kirchenmusikerfamilie. Nach Studien in seiner Heimatstadt Malmö bei Guido Vecchi war er als Orchestermusiker an der Barcelona Oper und als Solocellist der Göteborger Oper tätig, sowie, nach Studien bei Thomas Demenga an der Musik-Akademie Basel, als Solocellist der Camerata Bern. Als er 1995 den Orchesterberuf verließ, beschäftigte er sich zuerst v. a. mit zeitgenössischer Musik. Kontakte und die Zusammenarbeit mit Kirchenmusikern führten ihn zur alten Musik und zur historischen Aufführungspraxis. Neben Solokonzerten, zum großen Teil in deutschen Kirchen, arbeitet er auch mit anderen Barockmusikern zusammen.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.

Orgelkonzert in Maxen am 5. September

Wir laden Sie am **Samstag, 5. September, 16.00 Uhr** sehr herzlich zu einem Orgelkonzert mit Jiri Kocourek in die Maxener Kirche ein. Es erklingt romantische Orgelmusik aus Sachsen, Thüringen und Hessen. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende.



„Sandstein und Musik“ in Dohna am 27. September

Barocke Kammermusik mit Blockflöte erklingt am **Sonntag, 27. September, 17.00 Uhr** in der Dohnaer Kirche. Sie hören u. a. Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, dessen Taufpaten Georg Philipp Telemann, sowie von Vater Johann Sebastian Bach.

Es musizieren: Dorothee Oberlinger, Blockflöte, Vittorio Ghielmi, Viola da Gamba und Luca Pianca, Laute.

Eintrittskarten zum Preis von 13, 16 und 19 Euro sind bei „Sandstein und Musik“ und im Pfarrbüro Dohna erhältlich.

60-jähriges Bestehen des Posaunenchores Dohna am 4. Oktober

60. Geburtstag - das ist doch mal wieder ein Grund zum Feiern!

Deshalb laden wir Sie am **Sonntag, dem 4. Oktober, 10.30 Uhr** ganz herzlich ein zu einem Bläsergottesdienst in die Dohnaer St. Marienkirche.

Der Posaunenchor Dohna und Gäste aus anderen Posaunenchoren musizieren in diesem Gottesdienst für Sie. Die Predigt hält Landesposaunenpfarrer Christian Kollmar.

Nach einem Grußblasen am Nachmittag bildet um **17.00 Uhr** ein **Konzert mit Swingbrass Sachsen** in der Dohnaer Kirche den krönenden Abschluss unseres Jubiläumsfestes. Der Eintritt zum Konzert ist frei, wir bitten um eine Spende.



Die Wurzeln des Posaunenchores Dohna gehen noch weiter zurück, wie dieses alte Foto beweist. Damals wurde der Posaunenchor auch kurz „Kaiser-Kapelle“ genannt. Vielleicht wurde damals noch etwas mehr zur Unterhaltung gespielt, als im Gottesdienst.

Der Posaunenchor wurde 1955 von der damaligen Kantorin Friederike Zwey-

ner - später verheiratete Raschke - neu gegründet. Gründungsmitglieder waren auch die immer noch aktiven Bläser Wilfried Putzke und Willi Rogowski. Nach fünf Jahren übernahm Peter Haufe die Leitung des Posaunenchores, die er 48 Jahre inne hatte, bis er die Leitung aus gesundheitlichen Gründen an seine Tochter, Ulrike Rückstadt abgab.

Wir als Posaunenchor stehen im Dienst Gottes und der Gemeinde. Unzählige Gottesdienste und Veranstaltungen, nicht nur in der Kirchengemeinde, wurden in den 60 Jahren vom Posaunenchor begleitet. Auch wenn manchmal vielleicht ein falscher Ton dabei war - wir versuchen immer, unser Bestes zu geben und bedanken uns hier an dieser Stelle für die Unterstützung und Wertschätzung unserer „Arbeit“, die wir immer aus unserer Gemeinde erfahren.

Und noch ein kleiner Hinweis: Mitspieler sind herzlich willkommen und wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer!
Ulrike Rückstadt

Damals ...



Gottesdienst Raststätte „Im Rhythmus“ am 13. September



Wenn man über Rhythmus nachdenkt, fällt einem als erstes Musik ein, besonders das Schlagzeug. Weitergedacht ist Rhythmus unser ständiger Begleiter,

unser Herz schlägt rhythmisch, es gibt den Rhythmus der Jahreszeiten. Jeder Tag, jede Woche hat ihren Rhythmus. Aber gibt es auch im Glauben einen Rhythmus? Wenn ja, wo ist er?

Falls Sie im Alltag „feststecken“ und sich fragen: „Ist Alltagstrott auch ein Rhythmus?“ Lassen Sie sich einladen zu einer Rast(stätte), welche dafür eine willkommene „Rhythmusstörung“ sein möge.

Gemeinsame Gottesdienste

Gottesdienste im Heimatort haben - auch mit möglicherweise wenig Besuchern - ihre Schönheit und ihren Wert. Doch wer sich zu einem gemeinsamen Gottesdiensten in einen anderen Gemeindeteil auf den Weg macht, wird außerdem mit dem Erleben einer großen Gemeinschaft „belohnt“. Wenn Sie sich rechtzeitig darum bemühen, ist es sicher immer möglich, eine Mitfahrgelegenheit zu finden.

Im August laden wir dazu nach Burkhardswalde und nach Heidenau ein. Im September wird es der „Gottesdienst Raststätte“ sein, bei dem wieder eine Band die musikalische Ausgestaltung übernimmt.



Erntedankfeste in unseren Gemeinden

Alles, wovon wir leben, „geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott“.

Das wollen wir uns vor Augen führen, wenn wir fröhlich unsere Erntedankfeste feiern:

Wo	Wann	Abgabe Erntegaben	Wofür
Heidenau	27.9., 9.30 Uhr anschl. Mittagessen	25.9., 10.00-12.00 Uhr (im Pfarramt) 26.9., 9.00-12.00 Uhr Kirche	Ev. Kinderhaus Pirna und Johanniter Kindergarten Hdn.
Dohna	20.9., 10.00 Uhr anschl. Brunch	19.9., 10.00-12.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr	Heidenauer Tafel und Diakon. Altenzentrum Graupa
Burkhardswalde	20.9., 10.00 Uhr	19.9., 15.30-17.00 Uhr	AWO Kinder- und Jugendheim für Behinderte in Pirna/ Kindergarten Burkhardswalde und Nentmannsdorf
Maxen	27.9., 10.00 Uhr	26.9., 15.30-17.00 Uhr	Heidenauer Tafel

Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterinnen : Frau Karla Aehlig und Frau Ulrike Rückstadt

Hauptstr. 32, 01809 Heidenau, Telefon:

03529/517864, Fax: 03529/528814,

www.kirche-hdb.de

E-Mail: kg.heidenau@evlks.de

Öffnungszeiten:

Pfarramtsverwaltung:

Die und Fr: 10-12 Uhr

Friedhofsverwaltung: Telefon:

03529/5358093, Fax: 03529/5358094

Gärtnerei: Telefon+Fax: 03529/519841

Öffnungszeiten:

Mo, Do: 10-12 Uhr, Die:15-18 Uhr

Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt

Pfarrstr. 1, 01809 Dohna, Telefon:

03529/516670, Fax: 03529/528379

E-Mail: kg.dohna@evlks.de

Öffnungszeiten: montags 8.30-12.30 Uhr

dienstags 14.00-18.00 Uhr, donnerstags

8.30-12.30 und 14.00-16.00 Uhr

Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Petra Richter

Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809

Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325

E-Mail:

kg.Burkhardswalde-Weesenstein@evlks.de

Öffnungszeiten: dienstags 13.00-18.00 Uhr

und donnerstags 9.00-13.00 Uhr

Bankverbindung für Heidenau-Dohna-Burkhardswalde:

Kassenverwaltung Pirna

KD-Bank-LKG Sachsen

IBAN DE 333 506 0190 1617 2090 19

BIC: GENO DE D1 DKD

Verw-Zweck: RT 2661+Verwendungszweck

Unsere Mitarbeiter

Pfarrerin Erdmute Gustke

03529/515561

Pfarrerin Ramona Uhlemann

03529/516670

Gemeindepädagogin Doreen Heinik

03529/526914

Gemeindepädagogin Petra Seidel

03529/2355010

Kantor Vitali Aleshkevich

0176/32085310

Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche

03501/7799038

Pfarramt Maxen

Mitarbeiterin Frau Martina Dittrich

Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809

Müglitztal, Telefon: 035206/21402

E-Mail: kg.maxen@evlks.de

www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com

Öffnungszeiten: montags 15.30-18.00 Uhr

Bankverbindung für Maxen:

Kassenverwaltung Pirna

KD-Bank-LKG Sachsen

IBAN DE 333 506 0190 1617 2090 19

BIC: GENO DE D1 DKD

Verw-Zweck: RT 2635+Verwendungszweck

Impressum: Alle Angaben ohne Gewähr!
Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfrn. Uhlemann,
Frau Heinik, Frau Seidel, Frau Rückstadt
Druck: Creutz Druck Pirna

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
1. September
Später eingereichte Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.



Getauft wurden

Hanna Elenya Sorge, Tochter von Mohamed ElAyachi und Teresa Sorge aus Heidenau

Arian Gustke, Sohn von Lars-Erik Riechert und Michaela Gustke aus Berlin

Hailey Hannah Franke, Tochter von Christian und Sarah Franke, geb. Galle aus Heidenau

“Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist.”
Psalm 51, 12



Aus unseren Gemeinden wurden heimgerufen:

Dorle Morgenstern, geb. Vorsatz aus Burkhardswalde, 90 Jahre

Irmgart Thomas, geb. Henke aus Dohna, 93 Jahre

Irmgard Klopottek, geb. Janke aus Köttewitz, 100 Jahre

Helga Gotzmann, geb. Kürbs aus Heidenau, 76 Jahre

“Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!” Jesaja 43, 1



Trauung und Ehejubiläen

Getraut wurden:

Hans-Christoph und Katrin Voigt, geb. Wurzel aus Heidenau

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Klaus und Jana Meyer, geb. Bortig aus Heidenau

Lars und Anja Hässlich, geb. Haubenschild aus Krebs

Lutz Gerd und Kerstin Jungwirth, geb. Franzke aus Heidenau

Christian und Sarah Franke, geb. Galle aus Heidenau

Silberne Hochzeit

Steffen und Annette Zimmermann, geb. Grigull aus Nentmannsdorf

Marko und Anett Zimmer, geb. Walther aus Nentmannsdorf

Michael und Ingrid Wagner, geb. Lindner aus Burkhardswalde

Diamantene Hochzeit

Ullrich und Eugenie Reschke, geb. Brust aus Heidenau

Eiserne Hochzeit

Siegfried und Ingeborg Müller, geb. Oßmann aus Köttewitz

„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“

1. Kor. 16, 14



Konfirmiert wurde

Hannah Anders aus Nentmannsdorf

„Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit.“

Psalm 86, 11a



Ein hohes Geburtstagsjubiläum feierten:

70 Jahre

Rosemarie Schmieder, Heidenau
Petra Wießner, Heidenau
Hans-Jörg Fischer, Dohna
Gabriele Köhler, Burkhardswalde

75 Jahre

Gisela Kirsten, Heidenau
Udo Simon, Heidenau
Peter Wild, Dohna
Winfried Schade, Großsedlitz
Rolf Ludwig, Nentmannsdorf
Egon Preußker, Maxen

80 Jahre

Renate Mühle, Heidenau
Manfred Lawrenz, Heidenau
Eva Holey, Heidenau
Renate Preugschas, Heidenau
Lieselotte Müller, Dohna
Helgard Riedel, Maxen

85 Jahre

Maria Schek, Heidenau
Gisela Mende, Heidenau
Renate Thiel, Dohna
Gotthard Liebscher, Burkhardswalde
Ingeborg Simon, Schmorsdorf

90 Jahre

Marianne Kosemehl, Heidenau
Gerhard Riedel, Maxen

91 Jahre

Werner Kriegel, Heidenau
Gisela Munde, Dohna
Ursula Burghardt, Köttewitz

92 Jahre

Lucie Lau, Heidenau
Helmut Strehle, Köttewitz
Margarete Lohse, Weesenstein

93 Jahre

Waltraut Richter, Heidenau
Elfriede Schwandner, Dohna

95 Jahre

Frank Liese, Heidenau

96 Jahre

Else Hering, Heidenau
Helene Großmann, Heidenau
Alice Degenkolb, Pirna

101 Jahre

Gerda Bieniek, Krebs

“Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken und lobsingend deinem Namen, du Höchster.”
Psalm 92, 2



Ordnung für unsere Gottesdienste

Nach der ausführlichen Information dazu (Kirchennachrichten Juni/Juli S. 5) und der „Chorprobe für die Gemeinde“ mit den neuen Gesängen, finden Sie hier einen weiteren Teil von unserem kleinen „Seminar zum Gottesdienstablauf“:

Die Liturgie nach dem Eingangslied bis zum Wochenlied (vorgegebenes Lied, in dem das Thema des Sonntages besonders aufgenommen wird) bleibt wie gewohnt. Lediglich der Gruß des Liturgen (Der Herr sei mit euch – auf den die Gemeinde antwortet: Und mit deinem Geist) wird hier nicht gesungen, da er bereits bei der Eröffnung des Gottesdienstes vorkam.

Der „Rahmen“ des Evangeliums hat sich geringfügig geändert und ist jetzt wie folgt:

Lektor: Ansage der Lesung

Gemeinde erhebt sich und singt:

Ehre sei dir, Herr.

Lektor: Lesung

Lektor beschließt die Lesung mit (neu):
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gemeinde singt (neu):

Lob sei dir, Christus.

Daran anschließend wird das Glaubensbekenntnis, das in manchen Gemeinden auf die Predigt folgte, gemeinsam gesprochen.

Familienberatungsstelle der Diakonie Pirna erweitert ihr Angebot

Die Familienberatungsstelle der Diakonie Pirna erweitert ihr Beratungsangebot ab Juli 2015 und bietet in ihren Räumen auf der Rosa-Luxemburg-Straße 29 in Pirna neben Schwangeren-, Schwangerschaftskonflikt-, Erziehungs- und Pflegeelternberatung auch Ehe- und Lebensberatung an. Zusätzlich zu den bisherigen Angeboten für Schwangere, Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien und Pflegeeltern wird damit nun auch ein Angebot für kinderlose Erwachsene und Personen im höheren Lebensalter vorgehalten, die Unterstützung bei der Bewältigung von Krisen und schwierigen Lebenssituationen suchen.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei, die Mitarbeiterinnen der Familienberatungsstelle sind fachlich ausgebildet und unterliegen der Schweigepflicht.

Kontakt:

Familienberatungsstelle Diakonie Pirna

Rosa-Luxemburg-Str. 29

01796 Pirna

Tel: 03501/47 00 30

Mail:

familienberatung@diakonie-pirna.de

Öffnungszeiten des Büros für Terminvereinbarungen:

Montag: 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 16.00 Uhr

Wechsel im Amt des Landesbischofs

Unser derzeitiger Landesbischof Jochen Bohl wird am **Sonnabend, dem 29. August um 14.00 Uhr** mit einem festlichen Gottesdienst in der Dresdner Kreuzkirche in den Ruhestand verabschiedet.

Gleichzeitig wird Pfarrer Dr. Carsten Rentzing in das Amt des Landesbischofs eingeführt.



Er war am 31. Mai von den Vertretern der Sächsischen Landessynode im 6. Wahlgang mit 40 von 78 Stimmen zum neuen Bischof gewählt worden.

Dr. Carsten Rentzing (47 Jahre) ist mit Pfarrerin Maria Rentzing verheiratet, sie haben gemeinsam vier Kinder. Nach Dienstzeit in Annaberg – Buchholz hat er seit 2010 die Pfarrerstelle in Markneukirchen im Vogtland inne. Er ist Mitglied der Landessynode und vertritt die sächsische Landeskirche in der Synode der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) und in der Generalsynode der Vereinigten Evangelisch – Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), deren Vizepräsident er eine zeitlang war.

Wir wünschen unserem neuen Landesbischof Gottes Segen für seinen Dienst. Wir wünschen ihm Gottvertrauen, Weisheit und Kraft für alle Aufgaben. Unsere Gebete werden ihn begleiten.

Für den festlichen Gottesdienst am 29. August können unter der Telefon-Nr. 0351/8045553 (kostenfreie) Platzkarten reserviert und im „Haus an der Kreuzkirche“ am 1. August oder vor dem Gottesdienst abgeholt werden.

Drucklegung des Festvortrages von Prof. Magirius zum Dohnaer Kirchweihfest

Gleich nach dem Kirchweihfest Ende Oktober 2014 tauchte die Frage auf, ob der Vortrag auch schriftlich zu haben sei. Das ist nun möglich. Unter dem Titel „Zur Baugeschichte der Pfarrkirche St. Marien in Dohna – Festvortrag zur 525. Wiederkehr des Jahres der Choreinwölbung 1489“ ist er in der Ausgabe 1/2015 der „Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V.“ erschienen. Im Dohnaer Pfarramt sind ausreichend Exemplare davon vorhanden, die Sie zum Preis von 6,50 Euro erwerben können.

Titelbild abgedruckt mit freundlicher Genehmigung des Verlages adeo aus dem Buch: Titus Müller / Eberhard Münch: **Glücklich der Mensch** aus dem Leben des Franz von Assisi. Gebunden, mit Schutzumschlag, 176 Seiten, durchgehend farbig 14,99 Euro, ISBN 978-3-86334-006-3





Wattwil, oder auch „watt will“ man mehr ...

Am letzten Wochenende im Juni haben 34 Gemeindeglieder die Evangelisch-Reformierte Gemeinde Mittleres Toggenburg besucht. Nach einer guten Busreise ohne jedwede Verzögerungen haben wir Wattwil gegen 16 Uhr erreicht. Nach einem herzlichem Willkommen gab es ein reichliches Mahl in den Gastfamilien, danach ging es am Abend zu einer sehr interessanten Führung ins ehemalige Kapuzinerinnenkloster von Wattwil, welches jetzt als „Fazenda da Esperança“ - eine „Familie der Hoffnung“ für ausgeschlossene und vernachlässigte Menschen mit Drogen- oder Alkoholproblemen - geführt wird, mit anschließendem Beisammensein. Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, trafen sich die beiden Chöre um gemeinsam die Lieder für den sonn-täglichen Gottesdienst vorzubereiten.



Danach wanderten wir auf den Köbelisberg wo es dann wieder reichlich zu essen gab. Weiter ging es dann in die kleine Stadt Lichtensteig, die seit 2012 mit Wattwil zur Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg vereinigt ist. In Lichtensteig

konnten wir z. B. „Fredy's mechanisches Musikmuseum“ oder die „Erlebniswelt Toggenburg“ besuchen. Den Abend feierten wir mit Deftigem vom Grill, guten Unterhaltungen und viel Musik.



Am Sonntag endete unser Besuch: mit einem gemeinsamen Gottesdienst und einem weiteren gemeinsamen Essen, bevor es



dann wieder in den Bus ging, um unsere Reise ausklingen zu lassen. Pünktlich vor Mitternacht rollten wir auf den Markt in Dohna. ...wir hätten auch ohne Bus rollen können...

Nun bleibt danke zu sagen: Danke allen Beteiligten und Helfern, die diese schönen Tage für uns vorbereiteten. Wir hoffen, die Wattwiler wieder einmal in unserer Gemeinde begrüßen zu können!

Stadtfest in Dohna

Vom 3.-5. Juli feierte die Stadt Dohna unter dem Motto „Dohna im Wandel der Zeit“. Als Kirchgemeinde waren wir vielfältig daran



beteiligt: Die festliche Eröffnungsveranstaltung am Freitagabend in der St. Marienkirche wurde von unserem Kirchenchor und Posaunenchor mitgestaltet. In der anschließenden Hofnacht war der Pfarrhof bis Mitternacht bei den Klängen von Jazzmusik der Band „Blue Alley“ gut gefüllt. Am Sonnabend stellte Herr Kocourek in zwei zweistündigen Vorführungen das traditionsreiche und anspruchsvolle Handwerk des Orgelbauers vor. Währenddessen konnten sich die Kinder auf dem Pfarrhof an alten Kinderspielen erfreuen. Mit Wasser gefüllte Zinkbadewannen und ein Rasensprenger sorgten für die nötige Abkühlung. Die große Hitze veranlasste uns dann auch dazu, den ökumenischen Gottesdienst am Sonntag nicht wie geplant auf der Festbühne, sondern in der wohl temperierten Kirche zu feiern. Allen, die an den Vorbereitungen in irgendeiner Weise beteiligt waren,

sagen wir ein herzliches Dankeschön!



Rückblick

Gottesdienste unter freiem Himmel

Außer unseren schönen Kirchen haben wir für die warme Jahreszeit auch wahrhaft schöne Gottesdienststätten unter freiem Himmel. So konnten wir unseren Gottesdienst zu Himmelfahrt wieder im Schlosspark Weesenstein feiern, den zu Pfingstmontag auf dem Gut Gamig und einen im Juni auf der Naturbühne in Maxen. Vielen Dank allen Gastgebern! Wir kommen gern wieder.

